

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 09
06110 Halle

1. Sachbericht

zum Teilprojekt

„Kulturelle Bildung in der Schule“ (KUBIS)

des Landesschulversuchs „Kulturkompass für Schulen –
Treffpunkte in der Bildungslandschaft“

Berichtszeitraum: 01.07.2014 bis 01.03.2015

Inhalt

1	Allgemeine Angaben zum Projekt KUBIS	3
2	Zwischenbilanz: Tätigkeitsbericht und Arbeitsergebnisse	4
2.1	Geplante und realisierte Aktivitäten	4
2.2	Ergebnisse	6
2.2.1	Generationsübergreifende kulturelle Lernprojekte	6
2.2.2	Ausstattung der Pilot- und Netzwerkschulen	8
2.2.3	Umsetzung des Finanzplans	9
3	Fazit	9
4	Ausblick	10

Anlagen

1 Allgemeine Angaben zum Projekt KUBIS

Laufzeit:	2014 – 2018
Projektführung:	Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)
Projektleiterin:	Frau Dr. Vogt
Projektkoordinatorinnen:	Frau Rudolf/N.N.
Anzahl der Versuchsschulen:	20 (6 Pilot-, und 14 Nachfolgeschulen)
Schulformen:	Grundschulen, Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen und Berufsbildende Schulen

Ausgangssituation

- „Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit“ als eine der 8 Schlüsselkompetenzen für ein lebenslanges Lernen Referenzrahmen der Europäischen Union (Europäische Union 2006 (S. 12)
- Kompetenzorientierte Lehrpläne Sachsen-Anhalts für Grundschulen (2007) und Sekundarschulen (2012)
- Ergebnisse der Landesschulversuche „Musikbetonte Grundschulen“ (MuGS) (2002-2007) und „Musikalische Allgemeinbildung“ (MAB) (2007-2013)
- Schülerbefragung 2013: „Kulturelle Bildung in der Schule – was sollten Schülerinnen und Schüler auf diesem Gebiet lernen?“ (n=1.242)
- Lehrerbefragung 2013: : „Kulturelle Bildung in der Schule – was sollten Schülerinnen und Schüler auf diesem Gebiet lernen?“ (n=216)

Ziele

- attraktive und kompetenzorientierte Gestaltung der künstlerischen Unterrichtsfächer (Musik, Kunst/Gestalten, WPK Kultur und Künste)
- Intensivierung der Anteile kultureller Bildung (im Sinne des Europäischen Referenzrahmens) in weiteren Unterrichtsfächern, wie z. Bsp. Deutsch, Englisch, Religionsunterricht/Ethik, Sachunterricht/Geschichte/Geographie, Sport
- Erprobung und Weiterentwicklung der Lehrplankonzeption WPK „Kultur und Künste“ in Hinblick auf eine Übertragbarkeit auf alle Schulformen (z. Bsp. als schulspezifische Angebote, Ganztagsangebote, Projektstage, Schulfeste, Arbeitsgemeinschaften)
- Ermöglichen von kulturellen Praktika und Schülerfirmen (auch mit Unterstützung von Pädagogischen Mitarbeitern, Erziehern, Schulassistenten, Freiwilligen, ortsansässigen

Einrichtungen bzw. Firmen)

- Entdecken und Mitgestalten außerschulischer Lernorte im Wohngebiet (z.B. Burgen/Schlösser/Kirchen, Gärten, Landschaften, Museen, Theater, Werkstätten)

Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum

- Schüler- und Lehrerbefragung zu Lern- und Lehrwünschen auf dem Gebiet kultureller Bildung
 - Auswahl von 14 Nachfolgeschulen
 - Erhebung der Ausgangsbedingung an den ausgewählten Schulen
 - Absicherung der materiellen, sächlichen und personellen Ausgestaltung der beteiligten Schulen
 - erste Fortbildungen der beteiligten Lehrkräfte der Pilot- und Nachfolgeschulen
 - erste „Kulturtreffpunkte“ von Lehrkräften und Schülerinnen/Schülern
 - Erarbeitung einer Homepage für das Projekt KUBIS auf dem Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt
-

2 Zwischenbilanz: Tätigkeitsbericht und Arbeitsergebnisse

2.1 Geplante und realisierte Aktivitäten

- Schüler-/Lehrerbefragung zu Lehr- und Lernwünschen auf dem Gebiet kultureller Bildung in der Schule (*Anlage 1*)
- Auswahl der 14 Nachfolgeschulen am 01.09.2014 und Erstellung eines Schulsets (*Anlage 2*)
- Auftaktveranstaltung des Teilprojekts KUBIS am 23.09.2014 im LISA Halle mit 60 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern sowie 30 Schülerinnen und Schülern der sechs Pilotschulen (*Anlage 3*)
- Koordinierungsgruppentreffen am 23.09.2014 von Beirat/Steuergruppe des Gesamt-LSV „Kulturkompass für Schulen“ (*Anlage 4*)
- Rocktreff in Thale vom 25.-27.09.2014 mit 15 Lehrerinnen und Lehrern sowie 32 Schülerinnen und Schülern aus 5 Schulbands der Pilot- und Nachfolgeschulen als Modell reziproken Lehrens und Lernens (*Anlage 5*)

- Eröffnung der Ausstellung „Auf dem Weg – Kultur fängt auf der Treppe an“ am 25.11.2014 im LISA Halle mit Arbeiten von Schülern und Schülerinnen der Pilotschulen als Modell reziproken Lehrens und Lernens (*Anlage 6*)
- Ausstattung der Pilot- und Nachfolgeschulen mit Lehr- und Lernmitteln laut Finanzierungsplan
- Ausrufung eines LOGO-Wettbewerbs an den Pilot- und Netzwerkschulen (Auswertung am 10.03.2015)
- Weiterbildung zum Erlangen einer Unterrichtserlaubnis im Fach Musik an Sekundarschulen, Förderschulen und Berufsbildenden Schulen
- Weiterbildung zum Erlangen einer Unterrichtserlaubnis im Fach Kunst an Sekundarschulen, Förderschulen und Berufsbildenden Schulen
- einjährige Fortbildung zur Realisierung kultureller Bildung bei der Erhöhung von Schulqualität (zum viertes Mal) mit 21 Teilnehmenden, auch mit Lehrkräften der Pilot- und Nachfolgeschulen
- offene Stunden in den Fächern Musik, Kunst und Wahlpflichtkurs Kultur und Künste
- Zusammenarbeit mit dem „Musikalischen Kompetenzzentrum Magdeburg“ – Organisation des Rocktreffs Thale sowie Planung der Aufnahme einer CD mit den Schulbands der Pilot- und Netzwerkschulen
- Versuchsinterne Dokumentation der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen kulturellen Arbeiten der Versuchsschulen – eine Auswahl (*Anlage 7*)
- Erarbeitung und Pflege der Präsentation des Projekts KUBIS auf dem Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt

2.2 Ergebnisse

Die Ergebnisse der Arbeitsvorhaben sind den Anlagen 1 bis 6 zu entnehmen.

Im Folgenden möchten wir noch einmal gesondert auf einige für uns besonders wichtige Ergebnisse eingehen.

2.2.1 Generationsübergreifende Kulturelle Lernprojekte

Im kulturellen Bereich ist es am LISA Halle zu einer Tradition geworden, dass Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern in Projekten lehren und lernen. So wollen wir es auch im Projekt „Kulturelle Bildung in der Schule“ halten und konnten dazu im Berichtszeitraum bereits interessante und gut besuchte Veranstaltungen anbieten.

Lehrkräfte-/Schülerbefragung zu Lehr- und Lernwünschen „Kulturelle Bildung in der Schule“

In der anderthalbjährigen Wartezeit von der Beantragung des Schulversuchs bis zu seiner Genehmigung wurde die Zeit genutzt, in Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen die Teilnehmenden zu ermuntern, ihre Schülerinnen und Schüler zu fragen, was sie auf dem Gebiet kultureller Bildung in der Schule lernen wollen. Ein auf den ersten Blick ungewöhnliches Unterfangen, das sich aber bereits im LSV MAB (Musikalische Allgemeinbildung) bewährt hat, da so direkt an den kompetenzorientierten Lerninteressen der Schülerinnen und Schüler angeknüpft und damit die Motivation erhalten werden kann.

Dass auf die freie Fragestellung „Was wollt ihr auf dem Gebiet kultureller Bildung in der Schule lernen?“ die 1.242 befragten Schülerinnen und Schüler als „Top 3“ antworteten: Musik (67%), Kunst (39%), Musikinstrumente (28%), zeigt den hohen Stellenwert und die hohe Verantwortung, die die künstlerischen Fächer besitzen und tragen.

(detaillierte Ergebnisse s. Anlage 1)

Auftaktveranstaltung KUBIS Sachsen-Anhalt

Am 23.09.2015 begingen 30 Schülerinnen und Schüler sowie über 70 Lehrkräfte aus den Pilot- und Nachfolgeschulen und Gäste mit Netzwerkinteresse den Auftakt zum Teilprojekt „Kulturelle Bildung in der Schule“ (KUBIS Sachsen-Anhalt) des Landesschulversuchs „Kulturkompass für Schulen – Treffpunkte in der Bildungslandschaft“.

Die Teilnehmenden erhielten nicht nur Informationen zu Grundlagen, Idee, Konzeption und Zielen des KUBIS-Projekts, sondern musizierten, gestalteten und spielten Theater. Somit konnten die theoretischen Grundlagen sofort in die kulturelle Praxis umgesetzt werden (*vgl. Anlage 3*).

Erste Beratung von Beirat/Steuergruppe des Gesamt-LSV „Kulturkompass für Schulen“

In der an die Auftaktveranstaltung des Teilprojekts KUBIS anschließenden koordinierenden Beratung von Beirat und Steuergruppe zum „Kulturkompass für Schulen“ wurden am 23.09.2015 wichtige Aspekte der kulturellen Bildung sowie deren Umsetzung thematisiert. Das Teilprojekt „Kulturelle Bildung in der Schule“ (KUBIS) konnte dabei in der Koordinierung mit der Hochschule Merseburg die konkretisierte Konzeption für die Arbeit bis Versuchsende 2018 mit einer in Schuljahren geplanten Zeitschiene vorlegen. Mit Vertretern der Hochschule Merseburg wurde die baldmöglichste Fertigstellung einer Konzeption ihrerseits vereinbart, um die Kooperation der Teilprojekte zu gewährleisten.

(Protokoll s. Anlage 4)

Rocktreff Thale – für Anfänger

Bereits wenig später, vom 25.-27.09.2014, trafen sich 5 Schulbands in Thale um gemeinsam mit ihren betreuenden Lehrerinnen und Lehrern zu musizieren und präsentieren, dazuzulernen, kreativ zu sein und sich auszutauschen (*vgl. Anlage 5*). Dieser Rocktreff (für Anfängerbands) fand bereits zum dritten Mal statt. Möglich ist er durch eine Zusammenarbeit mit dem „Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt/Magdeburg“, die bereits im Landesschulversuch Musikalische Allgemeinbildung (LSV MAB) entstand. Auch im Rahmen des Projekts KUBIS soll dieser Rocktreff in Thale eine feste Größe bleiben um den Austausch der Schulbands an den Versuchs- und Netzwerkschulen zu fördern. Aber nicht nur das Musizieren der einzelnen Instrumentalisten und Bands wird hier gefördert, auch das einander Zuhören und die gegenseitige Akzeptanz sowie das Anerkennen der Leistungen anderer sind wichtige und unverzichtbare Lernziele, die den kulturvollen Umgang miteinander prägen sollten. Der Rocktreff bot interessierten Kolleginnen und Kollegen der Versuchsschulen zudem die Möglichkeit, die spezifischen musizierpraktischen Unterrichtsmethoden zu erleben, zu reflektieren sowie selbst Teil einer Lehrerband zu werden und damit Anregungen zu erhalten, ob für das instrumentale Lernen im Musikunterricht selbst oder darüber hinaus für den Aufbau oder die Fortführung einer Schulband und in kollegialen Erfahrungsaustausch zu treten. Ein weiterer Rocktreff ist schon in Planung. Allerdings werden wir im Schuljahr 2015/2016, aufgrund von Umbaumaßnahmen im AFI Thale, unserem traditionellen Herbst-Termin in das zweite Schulhalbjahr verschieben müssen.

„Kultur fängt auf der Treppe an“

Ein weiteres generationsübergreifendes und mit KUBIS neu entwickeltes Lernprojekt feierte am 25.11.2014 im LISA Premiere: „Kultur fängt auf der Treppe an“. Unter dem Motto „Auf dem Weg...“ wurden Kunstlehrkräfte eingeladen, gemeinsam mit ihren Klassen fantasievoll projekt- und themengebundene Werke für eine Ausstellung auf der LISA-Südtreppe und in der 3. Etage zu gestalten. Damit soll Schulen die Möglichkeit gegeben werden, Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht öffentlich zu präsentieren. Aber nicht nur das, im Rahmen der Vernissage wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeiten vorzustellen und über ihre Ideen und den Gestaltungsprozess zu berichten. Das Besondere an diesem Konzept ist, dass die Kinder und Jugendlichen öffentliche Wertschätzung und Anerkennung ihrer Arbeiten bei dieser Art von „Vernissage“ erfahren. Dies ist eine neue, sehr motivierende Form der „Leistungsbewertung“. Weiterhin ist in die Veranstaltung eine Lehrerfortbildung integriert. Im Anschluss an die Besichtigung der Ausstellung, in der schon viele Ideen für die eigene Praxis gewonnen werden konnten (z. B. aus verwendeten Techniken, Materialien oder thematischen Vorgaben) bot sich im Saal die Möglichkeit, in Workshops künstlerische Unterrichtsideen zu erproben. Auch in diesen Workshops, die den LISA-Saal zu einem riesigen Zeichensaal werden ließen, wurde generationsübergreifend reziprokes Lehren und Lernen praktiziert und geübt, indem Schülerinnen und Schüler selbst als Lehr-Assistenten das Arbeiten begleiteten und Tipps gaben (vgl. Anlage 5).

Auch dieses Konzept soll einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Projekts KUBIS sowie der Lehrerfortbildung bekommen. Die neue Ausstellung im November 2015 zum Thema „Im Anfang war das Wort...“ wurde bereits als Projekt ausgeschrieben und ist als Fortbildung geplant.

2.2.2 Ausstattung der Pilot- und Netzwerkschulen

Nach einer Analyse der Ausgangssituation bezüglich der aktuellen sächlichen Ausstattung an den Versuchsschulen des Projekts KUBIS und der Beratung über die inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb des Rahmens der Versuchskonzeption in den Fachschaften der kulturellen Fächer sowie den KUBIS-Steuergruppen konnten die Schulen mit vielfältigen kulturellen Lehr- und Lernmitteln ausgestattet werden. Dabei zeichnete sich ab, dass vor allem das Instrumentarium der Projektschulen erweitert, Materialien zum Bau und der Gestaltung von Musikinstrumenten (Cajóns) sowie zur künstlerischen Schulhausgestaltung beschafft und auch Material für Theaterprojekte (u. a. Schwarzlichttheater) angeschafft wurden.

2.2.3 Umsetzung des Finanzplans

Die Umsetzung der Finanzplanung entsprach den Vorgaben. Größter Posten und Priorität in der Umsetzung hatte die Ausstattung der Pilot- und Netzwerkschulen mit Lehr- und Lehrmitteln mit einem Gesamtbudget von 29.000 €. Auch die geplanten 1000 € Honorargelder konnten zu Gestaltung von Workshops mit Schülerinnen und Schülern der Projektschulen verwendet werden, so z. B. beim Rocktreff in Thale vom 25.-27.09.2015 (siehe oben).

Laut Finanzierungsplan standen dem Projekt KUBIS im Kalenderjahr 2014 1.000 € Honorarmittel und 32.500 € für Sachmittel zur Verfügung. Laut Mittelzuweisung vom 03.07.2014 wurde allerdings eine Gesamtsumme von 43.500 € zugewiesen. Die zu viel zugewiesenen Mittel in Höhe von 10.000 € wurden an das MK zurückgegeben.

3 Fazit

Das Projekt KUBIS ist gut angelaufen. Die im Antrag vorgesehene Zeitplanung wurde entsprechend der Genehmigung vom 26.06.2014 an die Versuchslaufzeit vom 01.07.2014 - 31.12.2018 angepasst. Phase 1 (01.07.2014 - 31.07.2015): „Projektierung, Feinplanung, Fortbildung“ konnte in den geplanten Aufgabenstellungen bereits fast vollständig verwirklicht werden. Ziel bis zum Schuljahresende ist es nun noch, den Aufbau eines kooperierenden Netzwerks von Schulen im Umfeld der Pilot- und Nachfolgeschulen zu initiieren.

Auch das gravierende Problem, dass das Projekt statt der vorgesehenen zwei Teilabordnungen (zu je 50%) nur mit einer teilabgeordneten Lehrkraft (40%) sowie der Projektleiterin (10% der Arbeitszeit) auskommen musste, wurde durch großen Einsatz, hohe Belastbarkeit und enorme Motivation sowie Leistungsfähigkeit der Beteiligten kompensiert.

Für die kommenden Schuljahre ist dringend eine Aufstockung der Abordnungszeit zur Projektkoordination zu realisieren.

4 Ausblick

Im Schuljahr 2014/2015 stand und stehen in den Pilot- und Nachfolgeschulen die Weiterentwicklung und Dokumentation der Konzeption sowie der Austausch über die fachspezifischen und fächerverbindenden künstlerischen Unterrichtsideen im Fokus der Arbeit.

Am 10. März 2015 findet eine Klausurtagung zum Erfahrungsaustausch der beteiligten Schulen sowie zur Weiterentwicklung der Konzeption in der Neumarkt-Grundschule Halle (mit offener Stunde) statt. Am 27. Mai 2015 treffen sich die Lehrkräfte des Netzwerkes KUBIS zum Fachtag Kulturelle Bildung („Schule macht Kultur – Kultur macht Schule“) im LISA.

Im Schuljahr 2015/2016 soll das Augenmerk dann vor allem auf der fächerübergreifenden kulturellen Projektarbeit liegen. Die dabei entstehenden Ideen und Ergebnisse sollen in einem ersten Schritt kulturelle Bildung über die künstlerischen Unterrichtsfächer hinaus auch in andere Lernbereiche sowie die kulturvolle Gestaltung des Schulalltages, des Schulhauses sowie der Schulhausumgebung tragen.

Auch die Durchführung bewährter Projekte und Veranstaltungen wird weiter verfolgt und verbessert. Vor allem an dem Konzept, generationsübergreifende Projekte gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern durchzuführen, soll unbedingt festgehalten werden. Dieses Konzept wurde in einer LISA-Veranstaltung im November 2014 von dem renommierten Pädagogen Felix Winter ausdrücklich gelobt und als zukunftsweisende Idee gewürdigt.

Ein erster Höhepunkt im neuen Schuljahr wird der Theater-Fachtag „Wir sehen nicht schwarz...“ im September 2015 sein. Auch ein Termin für die nächste Ausstellungseröffnung in der Reihe „Kultur fängt auf der Treppe an...“ ist geplant sowie auch ein neuer „Rocktreff Thale – für Anfänger“ für April 2016.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt“ ist die Erarbeitung einer CD mit Aufnahmen zu Songs der beiden LISA-Veröffentlichungen „Tastenspiele – Flötentöne“ sowie „Songs, Gitarren, Drums & Co.“ als Implementierung der Ergebnisse des LSV MAB zum Einsatz im Musikunterricht vorgesehen. Mit mehreren Kooperationspartnern wie u.a. der Martin-Luther-Universität Universität Halle-Wittenberg, dem Landesmusikrat Sachsen-Anhalt sowie auch dem Kompetenzzentrum beginnt die Arbeit am „Musikkoffer Sachsen-Anhalt“, in dem vielfältige Materialien für die Auseinandersetzung mit der (Musik-) Kultur Sachsen-Anhalts sowohl virtuell (Bildungsserver) als auch real zusammengestellt und für den Unterricht aufbereitet werden.

Anlagen

- 1 Ergebnisse der Schüler-/Lehrerumfrage zur kulturellen Bildung in der Schule
- 2 Schulset der Pilot- und Nachfolgeschulen
- 3 Bericht und Bilder zur Auftaktveranstaltung des Projektes „Kulturelle Bildung in der Schule“ KUBIS Sachsen-Anhalt
- 4 Protokoll der ersten Beratung von Beirat/Steuergruppe LSV „Kulturkompass für Schulen“
- 5 Bildbericht zum Rocktreff Thale 25.-27.09.2014
- 6 Bericht und Bilder zur Ausstellung „Auf dem Weg – Kultur fängt auf der Treppe an“
- 7 ausgewählte Berichte sowie Zeitungsartikel von kulturellen Unterrichtsprojekten bzw. Veranstaltungen der Pilot- und Netzwerkschulen